

Der Zauberlehrling

Hat der alte Hexenmeister
Sich doch einmal wegbegeben!
Und nun sollen seine Geister
Auch nach meinem Willen leben;

5 Seine Wort' und Werke
Merkt ich und den Brauch,
Und mit Geistesstärke
Tu ich Wunder auch.

10 Walle! walle
Manche Strecke
Daß, zum Zwecke,
Wasser fließe
Und mit reichem, vollem Schwall
15 Zu dem Bade sich ergieße.

Und nun komm, du alter Besen,
Nimm die schlechten Lumpenhüllen!
Bist schon lange Knecht gewesen:
20 Nun erfülle meinen Willen!
Auf zwei Beinen stehe,
Oben sei ein Kopf,
Eile nun und gehe
Mit dem Wassertopf!

25 Walle! walle
Manche Strecke
Daß, zum Zwecke,
Wasser fließe
30 Und mit reichem, vollem Schwall
Zu dem Bade sich ergieße.

Seht, er läuft zum Ufer nieder;
Wahrlich! ist schon an dem Flusse,
35 Und mit Blitzesschnelle wieder
Ist er hier mit raschem Gusse.
Schon zum zweiten Male!
Wie das Becken schwillt!
Wie sich jede Schale
40 Voll mit Wasser füllt!

Stehe! stehe!
Denn wir haben
Deiner Gaben
45 Vollgemessen! –
Ach, ich merk es! Wehe! Wehe!
Hab ich doch das Wort vergessen!

Ach das Wort, worauf am Ende
50 Er das wird, was er gewesen!

Ach, er läuft und bringt behende.
Wärst du doch der alte Besen!
Immer neue Güsse
Bringt er schnell herein,
55 Ach! und hundert Flüsse
Stürzen auf mich ein.

60 Nein, nicht länger
 Kann ichs lassen:
 Will ihn fassen.
 Das ist Tücke!
 Ach! nun wird mir immer bänger!
 Welche Miene! welche Blicke!

65 O, du Ausgeburd der Hölle!
Soll das ganze Haus ersaufen?
Seh ich über jede Schwelle
Doch schon Wasserströme laufen.
Ein verruchter Besen,
70 Der nicht hören will!
Stock, der du gewesen,
Steh doch wieder still!

75 Willst am Ende
 Gar nicht lassen?
 Will dich fassen,
 Will dich halten
 Und das alte Holz behende
 Mit dem scharfen Beile spalten.

80
Seht, da kommt er schleppend wieder!
Wie ich mich nur auf dich werfe,
Gleich, o Kobold liegst du nieder;
Krachend trifft die glatte Schärfe.
85 Wahrlich! brav getroffen!
Seht, er ist entzwei!
Und nun kann ich hoffen,
Und ich atme frei!

90 Wehe! wehe!
 Beide Teile
 Stehn in Eile
 Schon als Knechte
 Völlig fertig in die Höhe!
95 Helft mir, ach! ihr hohen Mächte!

Und sie laufen! Naß und nässer
Wirds im Saal und auf den Stufen!
Welch entsetzliches Gewässer!
100 Herr und Meister! hör mich rufen! –
Ach, da kommt der Meister!
Herr, die Not ist groß!
Die ich rief, die Geister,
Werd ich nun nicht los.

»In die Ecke,
Besen! Besen!
Seids gewesen!
Denn als Geister
110 Ruft euch nur, zu seinem Zwecke,
Erst hervor der alte Meister.«

(407 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/antholog/avballad/chap078.html>